

Responsibility and Freedom:  
The Idea of Europe in the Political Philosophy of Jan Patočka

(Projekt 74p2)

Abschlussbericht

Mit Unterstützung des Programms Aktion Österreich – Tschechische Republik haben wir am 31.3 und 1.4.2016 im Rahmen des vorgenannten Projekts den Workshop „Philosophie, Geschichte, Politik. Europa und die Sorge für die Seele“ veranstaltet.

Der Workshop war der politischen Philosophie sowie der Geschichtsphilosophie Jan Patočkas gewidmet; unser Ziel war es, tschechischen und österreichischen Forschern, die sich seit Jahren dem Werk des tschechischen Philosophen interpretatorisch widmen, selten aber zur gemeinsamen Debatte zusammenkommen, eine Plattform für einen solchen Austausch zu bieten.

Aus Österreich waren eingeladen:

**Michael Staudigl** (Universität Wien)

**Ludger Hagedorn** (Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien)

**Sandra Lehmann** (Katholische Privatuniversität Linz)

**Sebastian Lederle** (Universität Wien)

(Klaus Nellen, mit dessen Beitrag das Projekt ursprünglich gerechnet hat, hat schon während der Vorbereitung seine Teilnahme abgesagt.)

Tschechischerseits waren folgende Beiträge vorgesehen:

**Jan Frei** (Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik)

**Martin Cajthaml** (Universität Olmütz)

**Ilja Šrubař** (prof. emeritus der Universität Erlangen-Nürnberg)

**Jakub Homolka** (Doktorand der Karlsuniversität Prag)

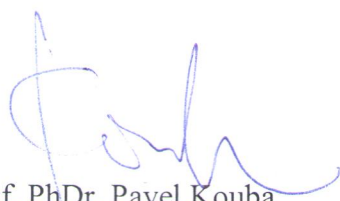
Michael Staudigl, der Projektpartner, hat unmittelbar vor dem Anfang aus Gesundheitsgründen seine Teilnahme absagen müssen; nichtsdestotrotz hat der Workshop seine Aufgabe zweifellos erfüllt: die sieben Vorträge (und Diskussion) haben – im Rahmen des mit dem Workshoptitel angegebenen Problemkomplexes – ein breites Spektrum von Themen angesprochen: Patočkas Auffassung von Geschichte und Geschichtlichkeit und ihre Voraussetzungen (S. Lehman); seine Europa-Konzeption (I. Šrubař); sein Mythen-, Antike- und Renaissanceverständnis (S. Lederle, J. Frei, M. Cajthaml) sowie seine Auffassung der Neuzeit (J. Homolka) und des 20. Jh. (L. Hagedorn).

Besonders intensiv hat sich an den Diskussionen der Antragsteller **Pavel Kouba** beteiligt; auch der Direktor des Prager Jan Patočka-Archivs **Ivan Chvatík** hat aktiv teilgenommen, im Publikum waren Zuhörer vor allem aus der Akademie der Wissenschaften anwesend.

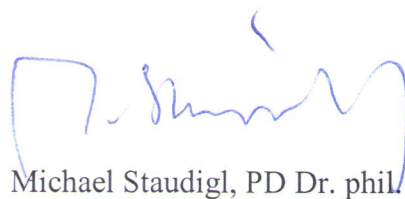
Die Teilnehmer erwägen derzeit die Möglichkeit, ihre Beiträge gemeinsam zu veröffentlichen.

Da von den vier eingeladenen österreichischen Teilnehmern nur drei gekommen sind, waren die Gesamtkosten nur **12.000 Kč**:

- Verpflegung f. 3 Pädag. f. 2 T. = Kč 3.000;
- Unterkunftskosten f. 3. Pädag. f. 2 T. = Kč 9.000.



Prof. PhDr. Pavel Kouba



Michael Staudigl, PD Dr. phil.